

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtliches Verkündigungsblatt für den Großh. Badischen Amts- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe. 1912-1912 1912

29.10.1912 (No. 38)

Amtliches Verkündigungsblatt

für den

Großh. Badischen Amts- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

Nr. 38

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1 Mark.

Dienstag, 29. Oktober

Anzeigen kosten die vier-
gespaltene Zeile 20 Pfg.

1912

Bekanntmachungen.

Nach des August Höfle in Ludwigshafen um die bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Erstellung einer Lackfabrik auf Gemarkung Daylanden, Gewann Heidenstück betreffend.

August Höfle in Ludwigshafen hat um die bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Erstellung einer Lackfabrik auf Gemarkung Daylanden, Gewann Heidenstück, nachgesucht.

Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind innerhalb 30 Tagen vom Tage der Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden Blattes an gerechnet, schriftlich oder zu Protokoll des Bezirksamts, oder dem Stadtrat, einzureichen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als verjährt gelten.

Pläne und Beschreibung des Unternehmens liegen auf unserer Kanzlei Zimmer 26 — und im Rathaus zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1912.

Großh. Bezirksamt.

den Verkauf und das Werfen von Papierschlängen etc. auf den Messplätzen betreffend.

Für die Dauer der Spätjahrmesse wird hiermit auf Grund der §§ 30, 108 Ziffer 5 P.St.G.B., § 360 Ziffer 11 R.St.G.B. folgendes angeordnet:

1. Der Verkauf von Papierschlängen und Konfetti in Messständen und durch Hausierer ist untersagt.
2. Das Werfen mit Papierschlängen und Konfetti auf den Messplätzen ist verboten.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund obiger Bestimmungen bestraft.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1912.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Sonntagsruhe im Hausiergewerbe betreffend.

An den beiden Sonntagen der Spätjahrmesse, 3. und 10. November 1912, wird in der Zeit von jeweils vormittags 11 bis abends 6 Uhr gemäß § 55a Gew.-Ordnung das Feilbieten von Postkarten, Reichhölzern, Spiel- und Konditoreiwaren sowie Toiletteartikeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen hiesiger Stadt zugelassen.

Auswärtige Hausierer müssen im Besitze geordneter Wandererbescheine sein und die Wandererbesteuer bezahlt haben, ortsunfähige Hausierer bedürfen des Erlaubnischeines nach Formular G. Sofern letztere mit Druckschriften, anderen Schriften oder Bildwerken (wozu auch Postkarten gehören) hausieren, müssen sie außerdem den Legitimationschein nach Formular J haben.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1912.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Am 23. ds. Mts. ging hier auf dem Wege von der Akademiestraße nach der Belfortstraße eine mattgoldene Brosche verloren, darstellend einen Ringen gerippten Ring in der Größe eines Zweimarkstückes, an welchem eine kleine Perle frei beweglich befestigt ist. An der Befestigungsstelle der Perle ist ein Brillant gefast.

Ich bitte um Fahndung und Mitteilung.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1912.

Der Großh. Staatsanwalt I.

Nr. 20659. T. B.

Aus Schreiben.

A. Gestohlen:

1. Vom 30. v. Mts. bis 18. d. Mts. auf der Bahn Karlsruhe—Ludwigshafen ein Karton, enthaltend: 5 Paar weiße, wildlederene Handschuhe, 1 Paar braune Glacehandschuhe, 1 Paar weiße Schuhe, 2 seidene Krawatten, 1 Bluse und je 1 Militär-Litewka, Umhang und Mantel.
2. Vom 16. bis 18. d. Mts. im Hausgang Zähringerstraße 114 ein Kinderwagenkissen, 60 × 50 cm groß, Schirtingstickerei, eine weiße Decke, 1 × 0,8 m groß, mit Schirting gefüttert, und eine Wolldecke.
3. Am 17. d. Mts. im Wartesaal 1. und 2. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes eine schwarzlederne Handtasche mit Nickelbügel und Lederhandgriffen, enthaltend: ein braunledernes Portemonnaie mit etwa 25 M., eine silberne Bonbonniere, 2 weiße Damen-Taschentücher, eine goldene Damen-Remontoir-Uhr mit schwarzem Metallknopf, an welchem der Ring fehlt.
4. Vom 17. bis 20. d. Mts. Stefanienstraße 40 aus einer verschlossenen Mansarde 25 M.
5. Vom 17. bis 20. d. Mts. auf dem Bahnhofsvorplatz eine Handwagendecke, 1,5 × 1 m groß, rotbraunes Segeltuch, die obere Seite etwas grau. Die Decke ist mit Tusche „Anton Zimmermann, Butter- und Eierhandlung, Bruchsal“, gezeichnet.

6. Am 18. d. Mts. vor dem Hause Karlstraße 21 ein Fahrrad, Marke Bestenrad, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange.
7. Am 18. d. Mts. vor dem Hause Hardtstraße 23 ein Stahlrad, schwarzer Rahmen, gelbe Holzfelgen, aufwärts gebogene Lenkstange, Freilauf-Rücktrittbremse, auf dem Rahmen in Silberschrift das Wort „Stahlrad“.
8. Am 18. d. Mts. im Hofe der Gewerbeschule ein Fahrrad, Marke Primus, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange, Freilauf-Rücktrittbremse.
9. Am 18. d. Mts. aus dem Hofe der Wirtschaft „Moninger“ ein Fahrrad, Marke Badenia, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange mit Zelluloidgriffen, ohne Schutzbleche.
10. Vom 18. auf 19. d. Mts. im Hofe Herrenstraße 16 ein älteres Fahrrad, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, zweierlei Räder, wagrechte Lenkstange, der vordere Radmantel geflickt.
11. Am 19. d. Mts. vor dem Hause Waldstraße 57 ein älteres Fahrrad, schwarzer Rahmen, vernickelte Felgen, auf dem Hinterrad neuer Mantel.
12. In der Nacht zum 20. d. Mts. vor dem Hause Kaiserstraße 249 ein Kellerlichtschachtdeckel, 31 × 25 cm groß, gerippt.
13. In der Nacht zum 20. d. Mts. Krämerstraße 1 (Daylanden) zwei graue Stallhasen.
14. Am 20. d. Mts. im Vierordtbad eine silberne Rem.-Uhr, Goldrand, weißes Zifferblatt, auf welchem die Firma „Feißkohl-Karlsruhe“ steht, römische Ziffern, im inneren Rückdeckel ein Name ausgekratzt; ein neues, gelbledernes Portemonnaie mit Klappverschluss und 2 M Inhalt.
15. In der Nacht zum 21. d. Mts. Kaiserstraße 201 ein weißes Emailschild, 40 × 30 cm groß, mit der Inschrift „Dr. v. Voh, Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“.
16. Am 21. d. Mts. vor dem Hause Rheinstraße 20 ein ziemlich neues Fahrrad, Marke Sirius, Fabrik-Nr. 197 153, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen mit roten Streifen, Freilauf-Rücktrittbremse, aufwärts gebogene Lenkstange mit weißen Horngriffen, die an den Enden etwas verstoßen sind.
17. Am 21. d. Mts. aus dem Hausgange Kaiserstraße 168 ein Fahrrad, Marke Cito, schwarzer Rahmen, Holzgriffe, Freilauf-Rücktrittbremse, ohne Schutzbleche.
18. Am 21. d. Mts. Ecke Kaiser- und Waldstraße ein Fahrrad, Marke Torpedo, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen, Vorkauf-Lenkstange mit schwarzen Zelluloidgriffen, Torpedo-Freilauf-Rücktrittbremse, gelber Sattel, weißgraue Mäntel, vernickelte Pedale.
19. Am 21. d. Mts. vor dem Postamt Waldhornstraße 21 ein braunledernes Portemonnaie mit 20 M und eine Radfahrkarte auf den Namen „Gregor Rattner“.
20. In der Nacht zum 22. d. Mts. Durmersheimerstraße 207 eine weiße Gans.
21. In der Nacht zum 22. d. Mts. in der Wirtschaft „Schloß Ruppurr“ eine silberne Anker-Uhr, Goldrand, gerippter Rückdeckel, weißes Zifferblatt, römische Ziffern, die Minuten sind punktiert, am äußeren Rande der Stundenziffern gold. Sternchen, Bierzipfel, etwa 9 cm lang und 8 mm breit, kleine, vergoldete Kettchen mit einem Medaillon, auf welchem sich das badische Wappen in Email befindet.
22. Am 22. d. Mts. in der Gewerbeschule ein halbseidener Herren-Regenschirm, dunkelgrauer Naturstoff mit Vogengriff.
23. Am 22. d. Mts. in der Goetheschule 2 Bozener Mäntel, grünlich, sehr feinen gelblichen und blauen Streifen, 90 cm lang, schwarze Hornknöpfe.
24. Am 22. d. Mts. vor dem städt. Arbeitsamt, Zähringerstraße 100, ein Fahrrad, Marke Grizner, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, Freilauf-Rücktrittbremse, brauner Sattel, aufwärts gebogene Lenkstange.
25. Am 22. d. Mts. Gottesauerstraße 23 ein 4 Monate alter Schäferhund, männlich, dunkelgrau, hört auf den Namen „Nicko“.
26. In der Nacht zum 23. d. Mts. in der verlängerten Karlstraße ein grau- und weißgefleckter Stallhase, belg. Riese.
27. Am 23. d. Mts. in der städt. Lesehalle, Zähringerstraße 100, ein schwarzer Ueberzieher, schwarzer Sammetkragen, schwarzglänzendes Futter, unten ein handbreites Stück eingefetzt, schwarze Hornknöpfe, gedeckte Knopfreihe, unter dem Henkel vermutlich die Firma „Heinrich Rutschfeld, Stolp, Pommern,“ angegeben.

B. Beschädigt:

In der Nacht zum 20. d. Mts. am Freierweg an mehreren Laternen die Scheiben und Glühkörper zerschlagen.

C. Verloren:

1. Am 11. d. Mts. früh auf dem Wege Grenz-, Lessing-, Kaiser-, Stefaniens- und Hans Thomastraße ein Faß Bier, 52 Liter haltend, gezeichnet „S. Fels, Karlsruhe, Nr. 3654“.
2. Am 15. d. Mts. in einem Zuge Hamburg—Karlsruhe, im hiesigen Hauptbahnhof oder in einer Droschke nach der Eisenlohrstraße eine goldene Brosche, eine Blume darstellend, Diamantblätter, in der Mitte eine Perle; 2 goldene Damenringe, der eine mit einem Brillanten und der andere mit 3 Perlen.
3. Am 17. d. Mts. in hiesiger Stadt ein Hundertmarkschein.
4. Am 19. d. Mts. in der Ettlingerstraße ein Biberpelzschal, etwa 1 m lang und 15—20 cm breit, braunseidenes Futter, auf dem Pelz 2 kleine, imitierte Bärenköpfe.
5. Am 21. d. Mts. in der Festhalle oder in hiesiger Stadt eine goldene Brosche, gerippter Ring in der Größe eines Zweimarkstückes, in der Mitte eine lose, große, weiße Perle, der Haken, an welchem die Perle befestigt, ist am Ring mit einem Brillanten verdeckt. Auf die Wiederbeibringung ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Um sachdienliche Mitteilung bittet:

Karlsruhe, den 26. Oktober 1912.

Die Kriminalpolizei.

Lieferung von Holzschnittwaren, Lammelatten, Einfriedigungspfählen, Holzbindeln, Holzkohlen, Holzschwellen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Angebote-Vordrucke dazu mit Bedingungen zc. auf postfreie Anfrage von uns erhältlich — mit Aufschrift je nach gewünschter Gruppe:

- I. Holzschnittwaren, Lammelatten, Einfriedigungspfählen,
- II. Holzbindeln,
- III. Holzkohlen,
- IV. Holzschwellen

spätestens bis
Dienstag, den 12. Novbr. 1912.
10 Uhr vormittags,

verschlossen und postfrei bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, den 19. Oktober 1912.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnamazine.

Berglasung von beil. 980 qm Oberlichtern im neuen Personenbahnhof Karlsruhe, nach Finanzministerialverordnung vom 3. Jan. 1907 öffentlich zu vergeben. Un-

terlagen, soweit Vorrat reicht, gegen 1 M 60 S Kostenersatz (Port 20 S mehr) auf unser Geschäfts-zimmer, Ettlingerstr. 89, zu erhalten. Angebote, postfrei, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Dienstag, den 12. November 1912, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, den 17. Okt. 1912.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 30. Oktober 1912,

nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 20 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Schiffsnieren, 1 zweitür. Schrank, 1 Sekretär, 2 Vertikos, 2 Kommoden, 5 Nähmaschinen, 1 ovale und 1 viereckige Tisch, 7 Stühle, 4 Divane, 1 Sofa, 1 kleine Staffelei, 1 Vogel mit Käfig, 1 Ofenschirm, 1 Spiegel, 2 Bilder, 1 Ring, 1 Busenmadel.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1912.

Haupt, Gerichtsvollzieher.